



Zug, 28. Januar 2011, 09:05 Uhr

015 / MEDIENMITTEILUNG

Oberägeri: Zu schnell und betrunken - auf Dach gelandet

Bei einem Selbstunfall in Oberägeri hat sich ein Autofahrer leicht verletzt. Als Unfallursache stehen überhöhte Geschwindigkeit und Trunkenheit im Vordergrund.

Ein 61-jähriger Automobilist fuhr am Donnerstag (27. Januar 2011), kurz nach 21:00 Uhr, auf der Hauptstrasse in Oberägeri in Richtung Unterägeri. Vermutlich wegen überhöhter Geschwindigkeit driftete das Fahrzeug rechtsseitig von der Strasse ab und kollidierte mit einer Gartenmauer. Das Auto wurde aufs Dach geschleudert und kam auf der Gegenfahrbahn zum Stillstand.

Ein durchgeführter Atemalkoholtest beim Unfallverursacher ergab einen Wert von 1.4 Promille. Der Rettungsdienst Zug brachte den leicht Verletzten ins Spital, wo er eine Blutprobe abgeben musste. Die Zuger Polizei nahm ihm den Führerausweis auf der Stelle ab und zeigte ihn bei der Staatsanwaltschaft des Kantons Zug an.

Weil die Gefahr eines Brandes des Unfallfahrzeuges nicht auszuschliessen war und es den Verkehr zu regeln galt, wurden die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) und die Feuerwehr Oberägeri aufgeboten.

Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken; das Auto ist schrottreif.

Die verschiedenen Notorganisationen standen insgesamt mit rund 40 Personen im Einsatz.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.